

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing

Den Medien zur Kenntnis

Antrag – Hitzeschutz Sofortmaßnahmen für Aschaffenburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Juni 2025 war der heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Westeuropa – auch in Aschaffenburg war die Belastung durch extreme Hitze deutlich spürbar. Laut aktuellem Hitze-Check zählt die Stadt zu den am stärksten betroffenen Kommunen in Bayern. Die gesundheitlichen Folgen, insbesondere für ältere Menschen, Kinder, Menschen mit Vorerkrankungen sowie für sozial benachteiligte Gruppen, sind erheblich und verlangen entschlossenes, vorausschauendes Handeln. Die Kommunale Initiative stellt deshalb folgenden Antrag, der dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen ist:

1. Die Stadt Aschaffenburg ergreift noch vor Fertigstellung des Hitzeaktionsplans folgende **Sofortmaßnahmen**:

- a) **Einrichtung zusätzlicher Verschattungen** (z. B. Sonnensegel, mobile Pavillons) an öffentlichen Plätzen, insbesondere an Kinderspielplätzen, ÖPNV-Haltestellen und stark frequentierten Aufenthaltsorten.
- b) **Pilotierung einer Sprühnebelanlage** an einem ausgewiesenen Hitzeschwerpunkt zur Erprobung klimawirksamer Infrastruktur.
- c) **Weiterer Ausbau der öffentlichen Trinkwasserversorgung** durch zusätzliche Brunnen oder Wasserstellen an zentralen Orten.
- d) **Öffnung und Bewerbung sogenannter „Kühlräume“** – z. B. klimatisierte Bibliotheken, Bürgerzentren, Verwaltungsgebäude, Stadthalle – als frei zugängliche Rückzugsorte bei Hitzeextremen.
- e) **Unterstützung sozialer Einrichtungen** (Pflegeheime, Kitas, Schulen) durch technische und organisatorische Maßnahmen zur Hitzeprävention.
- f) **Temporärer freier Eintritt ins Freibad** an Hitzetagen für vulnerable Bevölkerungsgruppen.

2. Einrichtung einer **Bürgerarbeitsgruppe „Hitzeschutz“**, die den Umsetzungsprozess des Hitzeaktionsplans kritisch begleitet, Vorschläge einbringt und jährlich einen öffentlich einsehbaren Bericht vorlegt.



Kommunale Initiative
[*unbequem aus Verantwortung]

c/o J. Zahn
Braugasse 5
63743 Aschaffenburg
Tel: 06021/8629875

10.07.2025

E-Mail:
j.zahn@kommunale-initiative.de

Web:
www.kommunale-initiative.de

*Die basisdemokratische
Liste im Stadtrat von
Aschaffenburg*

Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie e.V.

3. Veröffentlichung eines **digitalen Hitzeschutz-Dashboards**, das alle geplanten, laufenden und abgeschlossenen Maßnahmen der Klimaanpassung übersichtlich und transparent dokumentiert.

4. Erweiterung des städtischen Smart-Data-Dashboards:

- a) Um die Standorte und Betriebsinformationen öffentlicher Trinkbrunnen
- b) Um kartierte, öffentlich zugängliche Kühlorte
- c) Um die Integration des oben genannten digitalen Hitzeschutz-Dashboards Punkt 3)

Begründung: Mit dem Ausrufen des Klimanotstands im Jahr 2020 und der Verabschiedung der Klimaanpassungsstrategie 2021 hat die Stadt Aschaffenburg ihre Verantwortung gegenüber dem Gemeinwohl anerkannt. Zu dieser Verantwortung gehört es auch, in Zeiten zunehmender Wetterextreme präventiv tätig zu werden – durch Maßnahmen, die dem Schutz der öffentlichen Gesundheit und der sozialen Fürsorge dienen. Die vollständige Umsetzung des angekündigten Hitzeaktionsplans wird voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Umso wichtiger sind kurzfristig wirksame Maßnahmen, die bereits jetzt für Entlastung sorgen – und gleichzeitig das Vertrauen in eine Verwaltung stärken, die ihre Fürsorgepflicht ernst nimmt und im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger handelt.

Mit freundlichen Grüßen - Jürgen Zahn